

Gemeinsame Presseinformation

Ausbildungsstart am 1. August: Schlüssel zur Fachkräftesicherung im Hotel- und Gastgewerbe

Mit dem Beginn des neuen Ausbildungsjahres rückt die Gewinnung von Nachwuchskräften erneut in den Fokus. Für das Hotel- und Gastgewerbe in Schleswig-Holstein bleibt sie eine der größten Herausforderungen. Wie Betriebe ihren Fachkräftebedarf sichern und warum internationale Auszubildende dabei zunehmend an Bedeutung gewinnen, erläuterten heute die Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit, der DEHOGA Schleswig-Holstein und das StrandGut Resort in St. Peter-Ording bei einem gemeinsamen Pressegespräch.

Im Hotel- und Gastgewerbe wurden in Schleswig-Holstein 650 Ausbildungsstellen gemeldet. Dem standen 550 Bewerberinnen und Bewerber gegenüber. Damit überstieg das Angebot erneut die Nachfrage. Insgesamt verzeichneten die Agenturen für Arbeit in Schleswig-Holstein 15.600 Ausbildungsstellen und 14.100 Bewerberinnen und Bewerber. Das entspricht einem Rückgang der gemeldeten Ausbildungsstellen um 9,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr sowie einem Anstieg der Bewerberinnen und Bewerber um 4,9 Prozent. Aktuell sind noch rund 5.700 Ausbildungsstellen unbesetzt.

„Viele Betriebe wollen ausbilden, finden aber nicht genügend Nachwuchs. Deshalb müssen wir alle Potenziale nutzen. Internationale Auszubildende können einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung leisten, wenn sie gut begleitet werden. Mit der Assistierten Ausbildung unterstützen wir Betriebe und Auszubildende dabei, Ausbildungsabbrüche zu vermeiden und erfolgreiche Abschlüsse zu ermöglichen. Das StrandGut Resort zeigt beispielhaft, wie Integration und Fachkräftesicherung gemeinsam gelingen können“, sagte Markus Biercher, Chef der Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit.

Besonders die Gewinnung und Integration internationaler Nachwuchskräfte gewinnt dabei zunehmend an Bedeutung. Markus Biercher betont: „Internationale Auszubildende zeigen, wie vielfältig die Wege in eine berufliche Zukunft sein können. Wenn Betriebe offen sind und junge Menschen gezielt begleitet werden, entsteht daraus eine echte Win-win-Situation: Die Auszubildenden erhalten Chancen und Perspektiven, die Unternehmen gewinnen engagierte Nachwuchskräfte. Entscheidend ist, dass wir die jungen Menschen von Beginn an unterstützen und ihnen gute Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Ausbildung bieten.“

Die Erfahrungen aus der Praxis zeigen: Internationale Nachwuchskräfte sind für viele Betriebe des Hotel- und Gastgewerbes inzwischen ein wichtiger Bestandteil der Fachkräftesicherung. Damit ihre Ausbildung erfolgreich verläuft, sind eine gute Begleitung im Betrieb, Unterstützung beim Ankommen sowie passgenaue Förderangebote entscheidend. Ein wichtiger Baustein ist die Assistierte Ausbildung (AsA) der Bundesagentur für Arbeit, die junge Menschen und Betriebe während der gesamten Ausbildungszeit individuell unterstützt – beispielsweise beim Lernen, bei sprachlichen Herausforderungen oder bei der Organisation des Ausbildungsalltags.

Das StrandGut Resort setzt seit Jahren konsequent auf die Ausbildung eigener Nachwuchskräfte. Derzeit absolvieren dort rund 20 junge Menschen ihre Ausbildung. Angeboten werden unter anderem die Berufe Hotelfachfrau beziehungsweise Hotelfachmann sowie Fachkraft für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie und Köchin beziehungsweise Koch. Internationale Auszubildende sind fester Bestandteil des Teams und tragen zur langfristigen Fachkräftesicherung des Unternehmens bei.

Alessia Mezzadonna, Leitung HR & Operations im StrandGut Resort, beschreibt den Stellenwert der Ausbildung für den Betrieb: „Ausbildung bedeutet für uns weit mehr, als Nachwuchs für den eigenen Betrieb zu gewinnen. Wir möchten jungen Menschen den bestmöglichen Start ins Berufsleben ermöglichen, sie individuell begleiten und sie für die Arbeit in der Hotellerie und Gastronomie begeistern. Es ist jedes Mal schön zu sehen, wie unsere Auszubildenden fachlich und persönlich wachsen und Schritt für Schritt zu wertvollen Mitgliedern unseres Teams werden. Besonders beeindruckend ist diese Entwicklung bei unseren internationalen Auszubildenden. Anfangs sind Sprache und eine neue Kultur oft noch eine Herausforderung – umso schöner ist es zu erleben, wie schnell sie Sicherheit gewinnen und ihren eigenen Platz im Team finden. Wir erleben jeden Tag, wie bereichernd unterschiedliche Kulturen und Erfahrungen für unser Team sind. Vielfalt stärkt nicht nur den Zusammenhalt, sondern eröffnet auch neue Blickwinkel – für unsere Mitarbeitenden ebenso wie für unsere Gäste.“

Auch der DEHOGA Schleswig-Holstein unterstreicht die Bedeutung der Ausbildung für die Zukunft der Branche. Andreas Tedsen, Hauptgeschäftsführer des DEHOGA Landesverbandes Schleswig-Holstein, betont, dass Ausbildung nicht nur ein wichtiger Weg zur Fachkräftesicherung ist, sondern jungen Menschen vielfältige berufliche Perspektiven eröffnet: „Eine Ausbildung im Hotel- und Gastgewerbe ist weit mehr als ein erster Schritt ins Berufsleben. Sie eröffnet jungen Menschen vielseitige Karrierechancen – in Schleswig-Holstein, in Deutschland und auf Wunsch sogar rund um den Globus. Kaum eine andere Branche ist so international, facettenreich und nah am Menschen. Wer bei uns startet, muss deshalb keineswegs bis zur Rente am selben Tresen stehen – es sei denn, es ist ein besonders schöner.“

Viele unserer Mitgliedsbetriebe bilden aus und investieren mit großem Engagement in ihren eigenen Nachwuchs. Dabei freuen wir uns über jeden jungen Menschen aus Schleswig-Holstein, der sich für unsere Branche entscheidet. Gleichzeitig sind internationale Auszubildende aus vielen unserer Betriebe nicht mehr wegzudenken. Sie bringen neue Perspektiven und Erfahrungen in unsere Teams ein. Ein unterschriebener Ausbildungsvertrag ist dabei erst der Anfang. Es braucht eine gute Begleitung im Betrieb, in der Schule sowie Unterstützung beim Spracherwerb, bezahlbaren Wohnraum und verlässliche Ansprechpartner. Das StrandGut Resort zeigt sehr eindrucksvoll, wie Ausbildung, Integration und langfristige Fachkräftesicherung gemeinsam funktionieren können. Genau solche Beispiele brauchen wir – und davon gerne deutlich mehr.“

Im Rahmen des Pressegesprächs berichteten Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Arbeitsverwaltung und Praxis sowie Auszubildende über ihre Erfahrungen bei der Gewinnung, Integration und Bindung von Nachwuchskräften.

Deutlich wurde: Die duale Ausbildung bleibt der wichtigste Weg, Fachkräfte für das Hotel- und Gastgewerbe zu gewinnen. Damit dies gelingt, braucht es engagierte Ausbildungsbetriebe, motivierte junge Menschen und verlässliche Unterstützungsangebote.

Im Anschluss standen die Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner sowie Auszubildende für Fotos, Interviews und persönliche Gespräche zur Verfügung.

Pressekontakte:

Regionaldirektion Nord: Miriam Knodel | Tel. 0431-33952000 |

E-Mail: nord.pressemarketing@arbeitsagentur.de

StrandGut Resort: Fabian Nissen | Tel. 04863-7099 502 | E-Mail: f.nissen@strandgut-resort.de

DEHOGA Landesverband Schleswig-Holstein: Tina Niemeyer | E-Mail: info@dehoga-sh.de



Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Nord

STRAND | GUT
RESORT | SPO



DEHOGA
SCHLESWIG-HOLSTEIN